



Interpellation

12/14 betreffend Erhalt der Baumallee Grudligstrasse

Emmen wächst. Es sind nicht nur die grossen Überbauungen und Projekte wie beispielsweise Feldbreite, Viscosistadt oder Hübeli, die für Emmen wegweisend sind. Es sind auch kleinere sinnvolle Projekte zur Verdichtung zentrumsnaher Lagen, wie sie beispielsweise der Gestaltungsplan Grudlig Nord vorsieht, die Emmen als attraktive Wohngemeinde ins Gespräch bringen.

Im Sonnenhof – im Perimeter des Gestaltungsplans Grudlig Nord – stehen seit geraumer Zeit die Baugespanne für die neue Überbauung. Es wird damit gerechnet, dass das Projekt bald umgesetzt wird.

Die Grudligstrasse ist eine der wenigen gewachsenen Baumalleen der Gemeinde. Die Linden, die die Strasse insbesondere rechts säumen, stehen seit Jahrzehnten und verleihen dem Quartier nicht nur seinen besonderen Charme. Sie sind ein Wahrzeichen des Quartiers. Diesem Umstand wird im Gestaltungsplan Rechnung getragen. Die Bäume sind als schützenswert deklariert.

So wie aktuell jedoch die Baukörper ausgesteckt sind, ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Bäume neben der neuen Überbauung stehen bleiben können, gering. Wir bitten den Gemeinderat deshalb um Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt das Baugespann die geplanten Baukörper korrekt wider?
2. Wenn ja, welche Konsequenzen hat das für die Baumallee an der Grudligstrasse?
3. Wie gedenkt der Gemeinderat, die als schützenswert eingestuftten Bäume der Allee zu erhalten?
4. Wie stellt sich der Gemeinderat allgemein zu Auflagen betreffend schützenswerter Landschaftsobjekte? Welche konkreten Massnahmen trifft er, um sie zu erhalten?

Emmenbrücke, 25. März 2014

Namens der SP/Grüne/GLP Fraktion

Karin Saturnino-Eichenberger

Jacintha Reginold

Judith Suppiger

Barbara Fas

Sigisbert Regli

Patrick Graf

Timo Krebs